



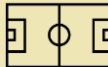




Plogging

Jahrgang 6/7

Müllsammelaktion im Freien mit sportlichen Zusatzaufgaben.

	Thema: Umgang mit Müll		Spielerische Ausdauerschulung		Materialbedarf: Mülltüten, ggf. Müllzange, Handschuhe, Informations- karte mit Müllarten (M1)
	45-60 Minuten		6 Gruppen		optional: Quizkarten-Set zu Verrottungszeiten (M2)
Keine Vorkenntnisse notwendig					Übung findet draußen statt

Beschreibung der Übung	<p>Bei dieser Übung joggen die SuS gemeinsam mit der Lehrkraft im Freien und sammeln dabei den Müll auf, den sie unterwegs finden.</p> <p>Zunächst bespricht die Lehrkraft mit den SuS die verschiedenen Müllsorten, die es gibt: Restmüll, Bioabfall, Papier, Verpackungen/Plastik, Glas, aber auch Sondermüll wie Batterien oder Elektroschrott, Altkleider, Sperrmüll etc. Im Gespräch werden Beispiele gesammelt.</p> <p>Anschließend werden sechs Teams gebildet, die jeweils eine Mülltüte erhalten. Jedes Team ist für eine andere Sorte Müll zuständig: 1) Bioabfall, 2) Restmüll, 3) Altpapier, 4) Verpackungen/Plastikmüll (vgl. gelber Sack), 5) Altglas und 6) anderer Müll (je nach lokalen Vorgaben müssen diese Gruppen gegebenenfalls angepasst werden). Alle SuS erhalten Handschuhe und/oder Müllzangen. Außerdem erhält jede Gruppe eine Informationskarte (M1), die bei der richtigen Mülltrennung unterstützt.</p> <p>Nun joggt die Gruppe gemeinsam los. Entweder joggen alle gemeinsam eine bestimmte Strecke oder es wird ein Gebiet definiert, in dem sich die Kleingruppen bewegen (z.B. das Schulgelände oder Sportgelände). Jede Gruppe sammelt den Müll auf, der in ihre Tüte gehört. Nach einer festgelegten Zeit (je nach Zeitbudget, Fitness und Motivation der SuS) kommen alle wieder zusammen.</p>
Reflexionsphase	<p>Alle versammeln sich am Zielpunkt in einem Stehkreis. Es wird gemeinsam gesichtet und verglichen, wie viel Müll die einzelnen Gruppen zusammengetragen haben. Mögliche Fragen für die Gruppe könnten lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Woher kommt der Müll, den wir in der Natur gefunden haben?</i> • <i>Was glaubt ihr, wie lange die Dinge brauchen, bis sie verrottet sind?</i> • <i>Welche Müllarten sind besonders problematisch?</i> <p>Zur Unterstützung der Reflexion kann ein Quiz zu unterschiedlichen Verrottungszeiten von Müll gespielt werden (Quizkarten M2). Jede Gruppe erhält dazu ein Set Quizkarten, die bunt gemischt sind. Die Aufgabe besteht nun darin, die Paare aus Verrottungsdauer und Müll korrekt zuzuordnen. Nach der Reflexion wird der Müll ordnungsgemäß entsorgt.</p>
Anregungen zur Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Wird eine bestimmte Strecke gemeinsam gelaufen, kann die sechste Gruppe, die den „übrigen“ Müll aufsammelt, zusätzlich als „Müllpolizei“ fungieren. Sie läuft als letzte Gruppe und prüft, ob die anderen Gruppen etwas übersehen haben. Zeitgleich haben zwei SuS aus dieser Gruppe die Aufgabe, als „letzte*r Mann/Frau“ die Gruppe zusammenzuhalten. Wenn alle SuS nach dem Lauf wieder zusammenkommen, kann den jeweiligen Gruppen pro übersehenem Müll eine Zusatzaufgabe gegeben werden (bspw. Liegestütz, Hampelmann). • Es kann hilfreich sein, die SuS in einem Zwischentreffen zu sammeln und wieder loszuschicken. • Es ist auch denkbar, die Tüten im Rahmen der Reflexion noch einmal zu leeren, denn die dann zu sehenden Müllhaufen wirken sehr eindrücklich.



	<ul style="list-style-type: none"> • In einer anderen, klassischen Variante des Ploggings wird jeglicher Müll von den Einzelpersonen direkt in individuellen Mülltüten aufgesammelt. Je nach Müllart und Verrottungsdauer absolvieren die Laufenden dabei unterschiedliche Zusatzübungen (z.B. Strecksprünge, Hampelmann etc.). Am Ende der Laufstrecke wird der Müll getrennt. Ein kurzes Video des Weltspiegels vom 7. Juni 2018 zeigt diese Variante: https://www.youtube.com/watch?v=uqJdD_d-Th0 • Wenn bunt gesammelt wird, also alle Gruppen alle Arten von Müll aufsammeln, kann als Anreiz eine Belohnung für die schwerste Mülltüte ausgesetzt werden (Nachteil: es muss später getrennt werden).
Weiterführende Informationen	<p>Hintergrundinfos für Lehrkräfte zum Thema Müll sowie weitere Übungen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sportunterricht gibt es auf der Projektwebsite zum Download: www.sg.tum.de/sportdidaktik/praxismaterialien/klima-bewegt/</p>

Klima bewegt! ist ein Projekt der



Technischen Universität München
Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften
Professur für Sport- und Gesundheitsdidaktik

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anlagen

M1: Informationskarte zu Müllarten (DRUCKVORLAGE)

Bitte beachten Sie, dass die richtige Trennung von Ihren lokalen Entsorgungsregelungen abhängig ist und gegebenenfalls angepasst werden muss. Informationen erhalten Sie bei Ihrem Abfall-/Entsorgungsunternehmen.

M2: Quiz zu Verrottungszeiten verschiedener Abfälle (DRUCKVORLAGE)

M1: Informationskarte zu Müllarten



Bioabfall

Das gehört in die Biotonne

- ✓ Obst- u. Gemüsereste
- ✓ Kaffeesatz, Filter, Tee, Teebeutel
- ✓ Essensreste (auch gekochte)
- ✓ Alte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- ✓ Eierschalen
- ✓ Blumen
- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Laub
- ✓ Einwickelpapier, z. B. Zeitungs- und Küchenpapier

Das bitte nicht in die Biotonne

- ✗ Kleintierstreu, Katzenstreu, Hundekot
- ✗ Holz
- ✗ Erde, Grassoden, Sand, Kies, Steine

Restmüll

Das gehört in die Restmülltonne

- ✓ Zigarettenkippen
- ✓ Asche, Kehrlicht
- ✓ Keramik, Porzellan
- ✓ Tonteller und Töpfe
- ✓ Putzlappen und Schwämme
- ✓ Kleintierstreu, Katzenstreu
- ✓ Staubsaugerbeutel
- ✓ Wegwerfwindeln
- ✓ Hygieneartikel

Das bitte nicht in die Restmülltonne

- ✗ Schadstoffe
- ✗ Batterien, Elektrogeräte
- ✗ Bauschutt

Altpapier

Das gehört in die Papiertonne

- ✓ Zeitungen und Zeitschriften
- ✓ Kataloge
- ✓ Pappe und Kartons
- ✓ Prospekte
- ✓ Hefte und Bücher
- ✓ Packpapier
- ✓ Pizzakartons (sauber und unbeschichtet)
- ✓ Eierkartons aus Pappe
- ✓ Telefonbücher

Das bitte nicht in die Papiertonne

- ✗ Holz
- ✗ Schmutziges oder beschichtetes Papier
- ✗ Fotos, Plastiktüten

Gelber Sack

Das gehört in den gelben Sack

- ✓ Joghurt- und Maragarinebecher
- ✓ Verpackungsstyropor
- ✓ Kunststofftuben
- ✓ Einweg Kunststoffflaschen
- ✓ Plastiktüten
- ✓ Konservendosen
- ✓ Milch- und Safttüten
- ✓ Vakuumpackungen

Das bitte nicht in den gelben Sack

- ✗ Plastikschüsseln
- ✗ Kleiderbügel
- ✗ Kunststoffrohre

Altglas

Das gehört in den Glascontainer

- ✓ Weißglas
- ✓ Buntglas
- ✓ Einwegglasflaschen
- ✓ Sonstiges Hohlglas

Das bitte nicht in den Glascontainer

- ✗ Fensterscheiben
- ✗ Porzellan, Keramik, Steingut
- ✗ Glühbirnen

M2: Quiz zu Verrottungszeiten verschiedener Abfälle

2 Wochen
– 2 Monate



1-5 Jahre



10-15 Jahre



20
Jahre



50 Jahre



100 – 200
Jahre



450 - 500
Jahre



>50.000 Jahre



Lösungs-Spickzettel für die Lehrkraft:

Apfel – 2 Wochen - 2 Monate; Kaugummi – 1-5 Jahre; Zigarette – 10-15 Jahre; Plastiktüte – 20 Jahre;
To go-Becher – 50 Jahre; Dosen – 100-200 Jahre; PET-Flasche – 450-500 Jahre; Glasflasche – mehr als 50.000 Jahre